



Rare Rosen

Das Familienunternehmen Klimesch Group ist einer der wenigen Direktimporteure der Ecuador-Rosen, die für ihre intensive Farbe und lange Haltbarkeit bekannt sind.

Laufend versorgt mit Tulpen und Co.

Pünktlich zum Muttertag hat sich Blumenproduzent Klimesch via Editel digital mit dem LEH verbunden.

WIEN. Die familiengeführte Klimesch Group, ein Wiener Blumenproduzent mit Produktionsstätten in Heiligenkreuz (Burgenland) und Szolnok (Ungarn), hat sich im Zuge einer

Kooperation mit dem Wiener EDI-Dienstleister Editel digital mit dem LEH verknüpft und kann nun via Editels Datendrehscheibe in Echtzeit Bestelldaten austauschen – dadurch wird die laufende Versorgung mit frischen und handgefertigten Sträußen sichergestellt. Klimesch reagiert damit auf einen Trend, wonach der Verkauf von Non-Food-Artikeln in Supermärkten immer wichtiger wird.

„Blumen gelten als Inbegriff der Schönheit, die nur durch absolute Frische und Unversehrtheit ihre volle Pracht entfalten können. Daher ist der schnelle automatische Austausch von Bestelldaten mit dem Handel, der durch Editel perfekt umgesetzt wird, für uns von ganz zentraler Bedeutung, damit permanent Sträuße in ausreichender Stück-

zahl verfügbar sind“, erklärt Klimesch Group-Geschäftsführer Lukas Klimesch.

Vernetzung via SAP

Um die Vorteile der Prozessautomatisierung noch besser nutzen zu können, tauscht Klimesch mit dem LEH nicht nur Bestelldaten elektronisch aus, sondern auch Rechnungen.

„Technisch funktioniert die Vernetzung so, dass wir eine Anbindung vom LEH an das SAP-Warenwirtschaftssystem von Klimesch geschaffen haben. Neben der entsprechenden Datenkonvertierung auf beiden Seiten haben wir die organisatorische Abstimmung mit dem LEH übernommen, weil wir als langjähriger Partner des Handels die spezifischen Anforderungen sehr genau kennen“, erklärt Edi-

tel-Geschäftsführer Gerd Marlovits. Über die Datendrehscheibe eXite wickelt der Spezialist für den Elektronischen Datenaustausch weltweit bereits mehr als 400 Mio. Transaktionen pro Jahr für mehr als 20.000 Unternehmen diverser Branchen ab.

Über Klimesch

Klimesch beliefert Floristen und Großhandel mit Blumen, produziert aber auch Gemüse. Anbau, Produktion und Transport der Waren – u.a. direkt importierte Ecuador-Rosen und ausgewählte Gemüsesorten von afrikanischen Partner-Farmen – erfolgen nach ökologischen Gesichtspunkten. (red)



Klimesch-Chef Lukas Klimesch.



Editel-Geschäftsführer Gerd Marlovits.